

# Vorüberlegungen zu einer Dogmatik des Untersuchungshaft-Rechts

Von Professor Dr. Hans-Ullrich Paeffgen



Carl Heymanns Verlag KG · Köln · Berlin · Bonn · München

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Verwendungsregeln/Abkürzungen</b> .....	XI
<b>1. Einleitung</b> .....	1
<b>2. Rechtfertigung der Haft</b> .....	13
2.1 <b>Aufgabenstellung des Prozeßrechts als Rahmen</b> .....	13
2.1.1 <b>Verwirklichung und Bewahrung des materiellen Rechts</b> .....	15
2.1.2 <b>Wahrheit und Gerechtigkeit als Verfahrensziele?</b> .....	16
2.1.2.1 <b>Wahrheit</b> .....	17
2.1.2.1.1 <b>Wahrheit – ein bloß unselbständiges Verfahrensziel?</b> .....	18
2.1.2.1.2 <b>Stellungnahme</b> .....	18
2.1.2.1.3 <b>Der Einwand von Krauß</b> .....	19
2.1.2.1.4 <b>Stellungnahme</b> .....	22
2.1.2.2 <b>Gerechtigkeit oder Rechtsfrieden</b> .....	24
2.1.2.2.1 <b>Einwendungen Schmidhäusers gegen Gerechtigkeit als Prozeßzielbeschreibung</b> .....	24
2.1.2.2.2 <b>Stellungnahme</b> .....	25
2.1.3 <b>Legitimation durch Verfahren?</b> .....	34
2.1.3.1 <b>Die Thesen Luhmanns</b> .....	34
2.1.3.2 <b>Stellungnahme</b> .....	36
2.1.4 <b>Ergebnis</b> .....	39
2.2 <b>Begrenzungen der generellen Legitimation</b> .....	40
2.2.1 <b>Die Unschuldsvermutung</b> .....	42
2.2.1.1 <b>Inhalt und rechtliche Struktur der Unschuldsvermutung</b> .....	42
2.2.1.1.1 <b>Interpretationsformen im rechtsgeschichtlichen Wechsel und zeitgenössische Kategorisierungen</b> .....	42
2.2.1.1.2 <b>Stellungnahme</b> .....	50
2.2.1.2 <b>Rechtssatzrang der Unschuldsvermutung</b> .....	58
2.2.1.2.1 <b>Rangbestimmung durch Art. 25 GG?</b> .....	59
2.2.1.2.2 <b>Rangbestimmung durch Art. 1, 20, 79 Abs. 3 GG</b> .....	64
2.2.1.2.3 <b>Ergebnis</b> .....	68
2.2.2 <b>Das Nemo-tenetur-Prinzip</b> .....	68
2.2.2.1 <b>Die inhaltliche Neubestimmung des Prinzips durch Grünwald</b> .....	69
2.2.2.2 <b>Die Kritik von Peters</b> .....	70
2.2.2.3 <b>Schranken-Schranken aus der verfassungsrechtlichen Rechtsprechung</b> .....	72
2.3 <b>Die Haft im Gefüge der Verfahrenslegitimationen und Verfahrensschranken</b> .....	74
2.3.1 <b>Tatverdacht als Haftvoraussetzung</b> .....	75
2.3.2 <b>Gefährdung der Verfahrensziele als Haftvoraussetzung?</b> .....	79

2.3.2.1	Grundsätzliche Einwände gegen Pflichtigkeiten des Beschuldigten	80
2.3.2.2	Erklärbarkeit von Pflichtigkeiten des Beschuldigten	81
2.3.2.2.1	Die Kaufmannsche Konzeption der Pflichtgenese und ihre Anwendung auf den Untersuchungsgegenstand	81
2.3.2.2.2	Pflicht, Last oder Obliegenheit	83
2.3.2.2.3	Anscheinsgefahr einer Störung der Verfahrensziele	86
2.3.2.2.4	Ergebnis	87
2.3.2.3	Das Sich-dem-Verfahren-Entziehen	87
2.3.2.3.1	Gefährdung der Verfahrensziele durch Flucht	92
2.3.2.3.2	Gefährdung der Verfahrensziele durch Fluchtvorbereitung	95
2.3.2.4	Gefährdung der Verfahrensziele durch Verdunkeln	100
2.3.2.4.1	Traditionelle Einwände gegen den Kollusions-Haftgrund	102
2.3.2.4.2	Typusbildung und »Recht auf Lüge«	105
2.3.2.5	Gefährdung der Verfahrensziele durch die Schwere des Delikts?	111
2.3.2.5.1	Entwicklung des Haftgrund-Tatbestandes bis zu dessen Korrektur durch BVerfG 19, 342 ff.	111
2.3.2.5.2	Haftrechtsdogmatische Bedenken gegen die Entscheidung des BVerfG	114
2.3.2.5.3	Gegeneinwände	118
2.3.2.5.4	Verfassungsrechtlich-rechtstheoretische Bedenken gegen die Entscheidung des BVerfG	119
2.3.2.5.5	Begrenzung der Bindungswirkung verfassungsgerichtlicher Normauslegung	123
2.3.2.6	Gefährdung der Verfahrensziele durch Erregung der Öffentlichkeit?	129
2.3.2.7	Gefährdung der Verfahrensziele durch Wiederholungsgefahr?	138
2.3.2.8	Ergebnis	163
<b>3.</b>	<b>Konkretisierung und Begrenzung der gesetzgeberischen und richterlichen Handlungsspielräume durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz</b>	<b>165</b>
3.1	Erforderlichkeit	167
3.1.1	Grundsätzliche Bedenken gegen die Delegation der mit dem Proportionalitätsprinzip verbundenen Handlungsspielräume	167
3.1.2	Die Erforderlichkeit nach der lex lata	170
3.2	Angemessenheit	173
3.2.1	Bindungswirkung für den Gesetzgeber	173
3.2.2	Zwischenergebnis	182
3.2.3	Möglichkeiten zur Konkretisierung des Angemessenheitsmaßstabes	182
3.2.3.1	Tatverdacht	183
3.2.3.1.1	Exkurs: Die drei Wahrscheinlichkeits-Begriffe	184
3.2.3.1.1.1	Statistische Wahrscheinlichkeit	184
3.2.3.1.1.2	Logische Wahrscheinlichkeit	185
3.2.3.1.1.3	Subjektive Wahrscheinlichkeit	186
3.2.3.1.2	Stellungnahme	186
3.2.3.1.3	Folgerungen für das Beweismaß	189
3.2.3.1.4	Parallele zwischen Beweiswürdigung und Verdachtsausspruch?	192
3.2.3.2	Verdacht eines Haftgrundes	195
3.2.3.3	Materielle Angemessenheitskriterien nach der lex lata und de lege ferenda	198
3.2.3.3.1	Zu erwartende Strafe	198
3.2.3.3.2	Bedeutung der Sache	201
3.2.3.4	Formalisierende Begrenzungsmechanismen de lege lata und de lege ferenda	205

3.2.3.4.1	Vorhaft .....	206
3.2.3.4.2	Andere Möglichkeiten .....	208
3.3	Ergebnis .....	210
4.	<b>Rechtliche Qualifikation der Haft und Folgerungen für die Frage einer Entschädigung</b> .....	211
4.1	Die These vom Aufopferungscharakter der U-Haft – und erste Zweifel ....	211
4.2	Zulässigkeit der Fragestellung trotz StrEG .....	212
4.3	Die herrschende Aufopferungslehre .....	213
4.4	Anwendbarkeit der Aufopferungskriterien im Fall der U-Haft .....	217
4.4.1	Pflichtwidrige Inhaftierung als Fall der Aufopferung? .....	217
4.4.2	Pflichtgerechte Inhaftierung als Fall der Aufopferung? .....	220
4.4.2.1	Generelle Bedenken aufgrund der »Anscheinsstörer«-Parallele .....	220
4.4.2.2	Spezielle Bedenken aufgrund der richterrechtlichen Aufopferungskriterien ..	224
4.4.2.3	Gegenargumente für die h. M. – und ihre Entkräftung .....	227
4.4.2.3.1	Sprachgebrauch und Eingriffsschwere .....	228
4.4.2.3.2	Materielle Rechtswidrigkeit aufgrund eines Ex-post-Urteils? .....	229
4.4.2.3.2.1	Rückwirkung des Ex-post-Urteils? .....	230
4.4.2.3.2.2	Analogie zur Wiederaufnahme? .....	232
4.4.2.3.2.3	Prinzipielle Unabhängigkeit von Tatverdachts-/Sabotageverdachts-Urteil? ..	233
4.4.2.3.2.4	Analogie zu §§ 302 Abs. 4, 600 Abs. 2, 717 Abs. 2, 945 ZPO? .....	235
4.4.2.3.2.5	Parallele zum enteignenden Eingriff? .....	236
4.4.2.4	Zwischenergebnis .....	237
4.4.3	Ergebnis .....	237
4.5	Andere Kategorisierungsmöglichkeiten .....	239
4.5.1	Billigkeitsentschädigung wegen Nichtbeweisbarkeit der Schuld? .....	239
4.5.1.1	Die Rechtfertigung des StrEG .....	239
4.5.1.2	Der Einwand aus § 51 StGB .....	240
4.5.1.3	Zwischenergebnis .....	243
4.5.2	Billigkeitsentschädigung aus Gefährdungshaftung <i>sui generis</i> ? .....	243
4.5.2.1	Der Gedanke des erlaubten Risikos .....	243
4.5.2.2	Exemplifizierung der Gefährdungshaftung .....	246
4.5.2.3	Besonderheiten gegenüber der Gefährdungshaftung .....	249
4.6	Zusammenfassung .....	255
4.7	Vergleich des Ergebnisses mit der Entschädigungsregelung für den Fall einer Verurteilung .....	256
4.7.1.	Bedenken gegen eine differenzierende Anrechnung .....	258
4.7.2	Befürwortung einer »großen« (verschuldensunabhängigen) Entschädigungsregelung .....	263
4.7.3	Entschädigung und Haftanrechnung .....	263
4.7.3.1	Gebotenheit der Naturalrestitution? .....	263
4.7.3.2	Einwände .....	264
4.7.3.3.	Gegeneinwände .....	266
4.7.3.4	Vereinbarkeit mit »vorläufigem Strafantritt«? .....	268
4.7.3.4.1	Vereinbarkeit mit Unschuldsvermutung .....	268

*Inhalt*

---

4.7.3.4.2	Anrechenbarkeit .....	271
4.7.3.5	Ausblick .....	273
5.	<b>Schlußbemerkung</b> .....	275
	<b>Literatur</b> .....	277
	<b>Stichwortregister</b> .....	313